

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass der Feierlichkeiten zu ihrem 150jährigen Bestehen lädt die Berliner Medizinische Gesellschaft Sie zur Eröffnung der Ausstellung

„Rudolf Virchow als Anthropologe und Prähistoriker“

**am 14. Juli 2010  
um 19.00 Uhr**

**im Langenbeck-Virchow-Haus  
Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin**

herzlichst ein. Der Vorstand würde sich über Ihr Erscheinen sehr freuen.

Prof. Dr. Hahn  
Vorsitzender

Dr. Neumann-von  
Meding  
Schriftführer

## Programm

### Begrüßung

**Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. H. Hahn**  
Vorsitzender  
der Berliner Medizinischen Gesellschaft

### Musikalischer Auftakt

Ensemble des  
Berlin-Brandenburgischen Sinfonieorchesters

### Einführung in die Ausstellung

*Rudolf Virchow  
als Anthropologe und Prähistoriker*  
**Prof. Dr. Carsten Niemitz**  
Vorsitzender der Berliner Gesellschaft  
für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte

### Horst Junker

Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin

### Musikalisches Intermezzo

### Vortrag

### Zur Kunst der kleinen Form

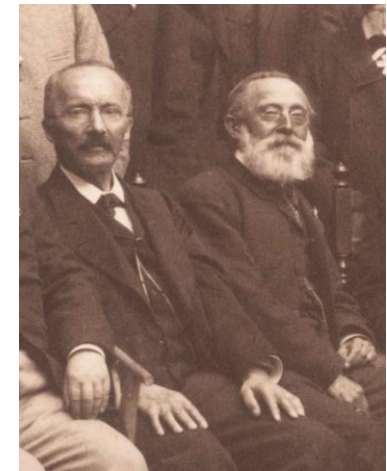
Rudolf Virchow auf Medaillen und Briefmarken  
**Dr. Wolfgang Steguweit**



Goldene Medaille, Rudolf Virchow anlässlich seines 70. Geburtstages von Freunden und Kollegen gewidmet

## Zur Ausstellung

Die Ausstellung „Rudolf Virchow als Anthropologe und Prähistoriker“ entstand unter maßgeblicher Mitwirkung der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte und des Museums für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin. Sie ist Teil unserer Jubiläumsausstellung "Europäische Dimension der Medizin in Berlin", die ab 30. Oktober 2010 im Rahmen des Kulturprojektes "Wissenschaft Berlin 2010" im Langenbeck-Virchow-Haus präsentiert wird.



Rudolf Virchow (rechts) und Heinrich Schliemann während einer wissenschaftlichen Tagung 1887 in Mainz

## Rudolf Virchow als Anthropologe und Prähistoriker



Virchow im Pathologischen Institut, 1889

Rudolf Virchow (1821 – 1902) ist uns als Pathologe von Weltruf, engagierter Politiker und weitsichtiger Sozialmediziner bekannt. Als Vorsitzender unserer Gesellschaft prägte er ab 1882 für zwanzig Jahre deren Entwicklung, wie kein zweiter vor und nach ihm.

Während seiner zweiten Lebenshälfte galt sein wissenschaftliches Interesse besonders auch der Physischen Anthropologie und der Prähistorischen Archäologie. Über 1100 Schriften veröffentlichte er auf diesen Gebieten. Die Ausstellung zeigt den Erforscher der biologisch-physischen Merkmale des Menschen, den rastlosen Sammler und Ausgräber prähistorischer Funde und den Initiator und Gründer von Museen und wissenschaftlichen Gesellschaften, die sich fortan zu den bedeutendsten ihrer Art in Europa entwickelten.

## Danksagung

Die Berliner Medizinische Gesellschaft dankt Herrn Prof. Dr. Carsten Niemitz, Vorsitzender der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte und Herrn Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Direktor des Museums für Vor- und Frühgeschichte Berlin, die diese Ausstellung ermöglichten.

Zu besonderem Dank verpflichtet sind wir Herrn Horst Junker, Archivar an o.g. Einrichtungen, ohne dessen tatkräftige Unterstützung die Ausstellung nicht hätte realisiert werden können. Wir danken ebenso Herrn Prof. Dr. Dr. h. c. H. Freiherr von Villiez für seine großzügige Spende.

Gleichermaßen danken wir Frau Dr. Gundula Lidke u. Frau Dr. Marion Bertram für die inhaltliche Ausgestaltung.

Den Musikern Anke Schoenherr (Flöte), Martina Golz (Oboe), Burckhard Goethe (Viola) und Leonhard Fischer (Cello) gilt es für die musikalische Ausgestaltung dieses Abends zu danken.

---

### Impressum

*Veranstalter:*

Berliner Medizinische Gesellschaft, Luisenstraße 58/59, 10117 Berlin

*Konzept:*

Horst Junker, Dr. Eberhard Neumann-von Meding

*Ausstellungstexte:*

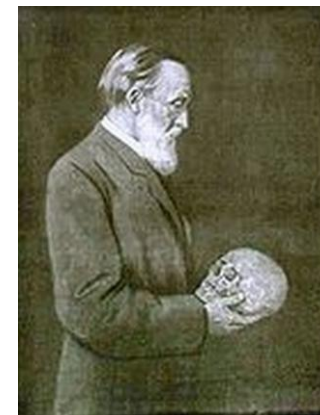
Dr. Gundula Lidke, Dr. Marion Bertram, Horst Junker

*Redaktion:*

Horst Junker

*Grafikdesign:* Silvia Nettekoven

## BERLINER MEDIZINISCHE GESELLSCHAFT



### Eröffnung der Ausstellung

## Rudolf Virchow als Anthropologe und Prähistoriker



**Kulturprojekt  
Wissenschaft Berlin 2010**